

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sroße Volkskriege haben etwas von der Macht religiöser Bewegungen, sie rütteln die Massen in den Tiefen auf, sie tragen in alle Seelen einen neuen Sinn hinein. Es wird die Aufgabe der Besten des Volkes, diesen Sinn zu deuten, um sich in ihm zu vereinigen, sich an ihm zu erheben und zu entflammen. Die beiden großen Volkskriege, welche die Deutschen im neunzehnten Jahrhundert zu führen hatten, der Befreiungskrieg gegen Napoleon und der deutsch-französische Krieg von 1870/71, haben das politische Deutschland aus dem Schutte seiner Geschichte wieder aufgebaut. Die Staatsmänner zwar, die nach dem Sturze Napoleons den deutschen Bund aufrichteten, haben es nicht vermocht, den wahren Sinn des Befreiungskrieges zu deuten; das hat das deutsche Nationallied tun müssen, wie es Körner oder Alndt gedichtet, wie es die Burschenschaft gesungen hat. In dem einem Verse „Das ganze Deutschland soll es sein“, ist der innerste Sinn des Befreiungskrieges erfaßt; auf diesem Wege wurde das alte landsmannschaftliche Gefühl zum deutschen Nationalgefühl verbunden und das Werk vorbereitet, das 1870 in Blut und Eisen vollendet wurde. Um den Sinn dieses zweiten großen Volkskrieges zu verkünden, bedurfte es nicht mehr der Dichter und Sänger, das deutsche Volk war politisch reif geworden und unter Führung seiner Fürsten und Staatsmänner wurde das Reich in Kraft und Herrlichkeit errichtet. Im eifrigen Bestreben haben die leitenden Minister, die Parlamente und alle Führer der öffentlichen Meinung sonst den Gedanken des Deutschen Reiches ins einzelne ausgedacht, vor allem sind es die Reden und Schriften Bismarcks, die ihn dem Herzen des deutschen Volkes eingeprägt haben, sie sind dessen politische Bibel geworden. Der Krieg von heute beweist, wie innig das deutsche Volk in der kurzen Zeit des Reichs-